

## **Die Welt wird grüner und die Medien**

Bereits in den 90er-Jahren entdeckten Forscher auf Satellitenbildern, dass die Welt grüner wird. Damals wussten sie nicht, wie sie das Phänomen erklären sollen. Die NASA hat dann die Erde 20 Jahre lang mit Satelliten beobachtet. 2019 veröffentlichte sie, dass weltweit neue Grünflächen in der Größe aller Amazonas-Wälder zusammen entstanden sind. Millionen von Bäumen wurden u.a. in China und Indien neu gepflanzt. Dem gegenüber steht die Vernichtung von Wald durch Rodung und Feuer. Die Ursachen der Waldbrände in Australien: Grünes Missmanagement wie Verbot von kontrolliertem Abbrand von Unterholz, fehlende Wasserreservoirs und fehlende Feuerschneisen. Die Abholzung des Amazonas geschieht letztendlich zur Gewinnung von Biodiesel oder Äthanol als Treibstoffzusatz. Diese Meldungen habe ich in der Tageschau etc. vermisst. Hier sind nur Nachrichten angenehm, welche die Zuschauer bezüglich des Klimawandels verängstigen sollen. Ab und zu werden dann Angstmeldungen verbreitet, wie u.a. Tagesschau und ZDF am 14. Februar 2020 über katastrophale plus 20,75 Grad die in der Antarktis gemessen wurden. Die Station ist aber 3000 km vom Südpol entfernt, außerhalb des Polarkreises und mit dem südlichen Norwegen vergleichbar. Jeder mit Internet kann sich die Daten z.B. bei [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) ansehen. Die waren am Rand der Antarktis nicht höher als plus 4 Grad. In den letzten Jahren wurde der Kältere rekord dort mit minus 98,6 Grad gegenüber dem letzten Rekord 1983 mit minus 89,2 Grad weit übertroffen. Ebenso Falschmeldungen über Grönland im letzten Sommer. Anfang Januar 2020 wurde hier ein Kältere rekord von minus 66 Grad gemessen! Eine Richtigstellung gibt es nicht, passt ja nicht ins Bild. Dass sich das Meer-Eis seit 1980 um ca. 700.000 km<sup>2</sup> vergrößert hat, in Nordamerika einige Gletscher weiter wachsen wird auch nicht erwähnt. Keiner bestreitet dass das Klima wärmer wird, wir sind ja auch immer noch am Ende einer Eiszeit, falls sich das nicht kurzzeitig mal ändert. Als älterer Thüringer kann ich mich noch gut an die 60-er und auch spätere Jahre erinnern als im Winter monatelang Temperaturen unter minus 20 Grad herrschten. Angesichts der momentanen Energiepolitik wäre das eine nicht beherrschbare Katastrophe. Das Leben ist nicht unter solch widrigen Bedingungen entstanden. In Argentinien wurde eine neue Dinosaurierart entdeckt. Dieser Dinosaurier ist das bislang größte bekannte Landlebewesen überhaupt: 37 Meter lang und vermutlich achtzig Tonnen schwer, etwa soviel wie 12 ausgewachsene Elefanten. Ein Pflanzenfresser, der zum Ende der Kreidezeit, vermutlich vor 95 Millionen Jahren lebte. Der CO<sub>2</sub> Gehalt der Luft war damals ungefähr 4 mal so hoch, die Temperatur bei durchschnittlich 23 Grad und Sauerstoffanteil war 1,5 mal soviel wie heute. Es gab also mehr Pflanzen und die produzierten mehr Sauerstoff. ( Kreidezeit, Wikipedia ) Um sich zu so einem riesigen Lebewesen zu entwickeln bedarf es viele Millionen Jahre bei diesen ( lebensfeindlichen ? ) Bedingungen. Auf der Erde war es meist eher warm als kalt. Die Politik sollte sich nicht als vermeintlicher Retter des ohnehin nicht zu beeinflussenden Klimas aufspielen, sondern auf die direkten Auswirkungen hin zuarbeiten. Die Maßnahmen der CO<sub>2</sub> Verringerung schaden insbesondere dem Steuerzahler und dienen nur den Konzernen. Damit wurde eine politische Begründung geschaffen um den riesigen globalen grünen Investitionen enorme Gewinne zu garantieren.

Natürlich zu Lasten der Verbraucher. Jeder sollte sich dieser einseitigen ausgerichteten Politik der Angst vor dem Weltuntergang im Klaren sein und sich nicht nur im zensierten Fernsehen und Radio informieren. Und um dieses System zu finanzieren sollen die Rundfunkgebühren schon wieder steigen. Wieso ? Die Bezüge von Herrn Bellut z.B. als ZDF Intendant zusammen mit seinen Tätigkeiten als Aufsichtsrat beliefen sich im Jahr 2016 auf insgesamt klägliche rund 374.000 Euro.

Rolf Thomae Gleichamberg